

Budget für Arbeit / Budget für Ausbildung

Pia Rink (Dialoghaus Hamburg) – Sven Neumann Fachleitung Arbeit inklusiv

Schranken:Los! 2.0

Handelskammer Hamburg

27.Februar.2025

Elbe Werkstätten GmbH - Ausgangslage

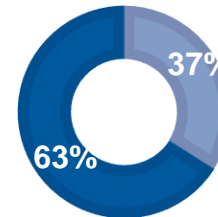


Die Elbe-Werkstätten sind mit ihren Hauptstandorten im Hamburger Raum regional fest eingebunden in Bezirke und Stadtteile vor Ort.

- 1 Elbe Nord
- 2 Elbe Ost
- 3 Elbe Süd
- 4 Elbe West
- 5 Elbe Mitte
- 6 Elbe ReTörn

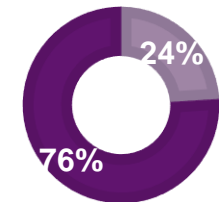
6	Betriebe mit
11	Hauptstandorten
2.600	Beschäftigte
350	Teilnehmer
660	tarifliche Angestellte
15 Mio. €	Nettoerlöse
60 Mio. €	Kostensatzerlöse

ARBEITSPLÄTZE



■ ausgelagert ■ intern

BERUFSBILDUNG



■ ausgelagert ■ intern

Budget für Arbeit / Budget für Ausbildung

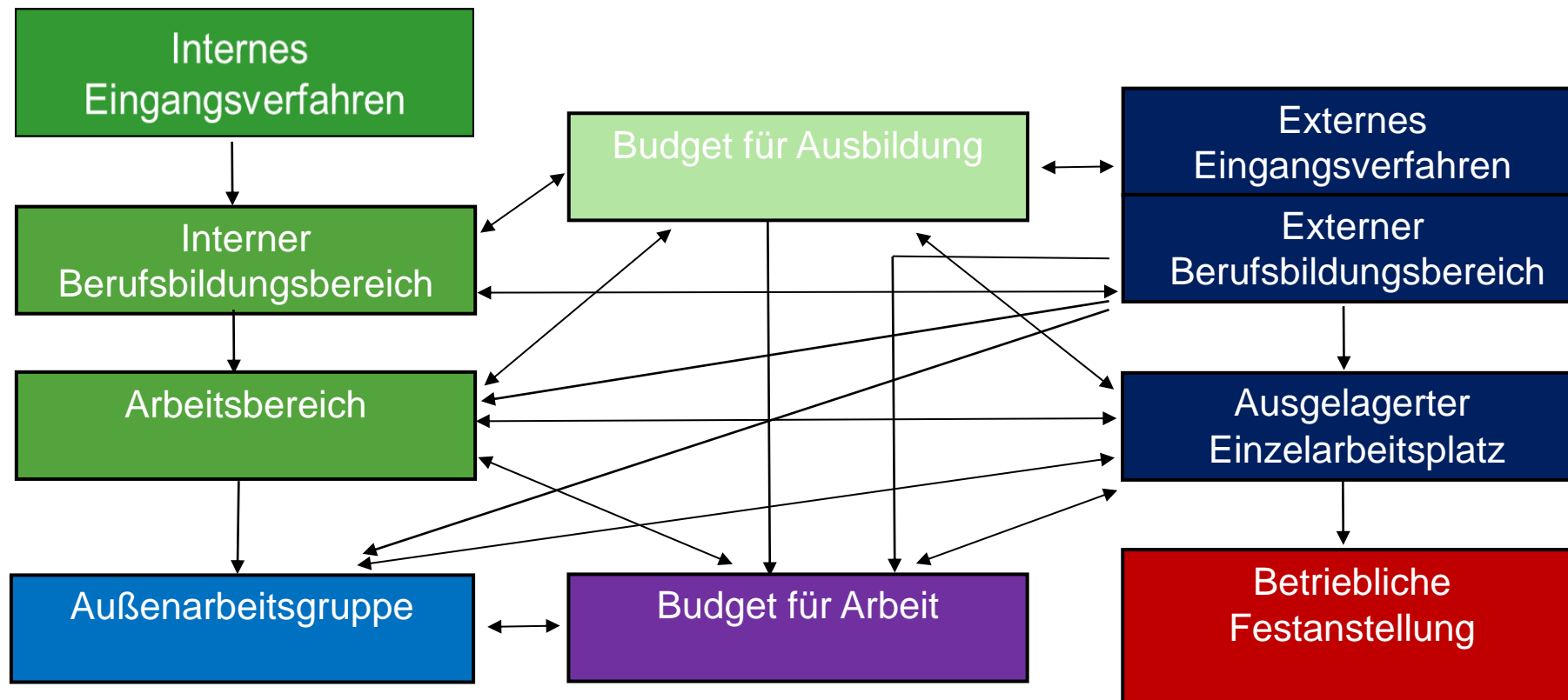


- Ca. 2.800 Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen werden im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich begleitet
- Davon arbeiten über 650 Beschäftigte in Außenarbeitsgruppen und
- ca. 350 auf ausgelagerten Einzelarbeitsplätzen
- entspricht aktuell einer Außenarbeitsquote von ca. 37%
- Unternehmensziel 2027 Steigerung auf 40%
- TOP 15 der größten Arbeitgeber in Hamburg
- Größte Werkstatt in Deutschland – aber.....

Elbe Werkstätten GmbH - Ausgangslage

- Wir begleiten Menschen die nach dem Gesetz als dauerhaft erwerbsgemindert gelten
- Menschen mit Behinderung sollten vor der Gesellschaft ‚beschützt‘ werden
- Arbeitsprozesse waren nicht sinnvoll
- Zertifizierter Dienstleister am Markt
- Menschen können in einer Vielzahl von Arbeitsangeboten ihre Stärken und Fähigkeiten einbringen...
- ... und dort arbeiten wo andere auch arbeiten, nämlich in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

Durchlässigkeit der verschiedenen Bildungs- und Arbeitsangebote



Wo arbeiten Beschäftigte?

- Einzelhandel
- Altenheime und Krankenhäuser, Dementen-WG, Tagesstätten (Stationshilfe, Küche, Wäscherei und Hausmeisterhelfer)
- Schulen, Kindergärten und Hotels (Küche und Hausmeisterhelfer)
- Krippen und Kindergärten (pädagogische Unterstützung)
- Handwerksbetriebe (Tischlerei, Malerei)
- Büro (einfache Schreivarbeiten bis komplexe Aufgaben)
- Outdoor-Ausrüster
- Schmuckmanufaktur (Qualitätskontrolle und Bearbeitung)
- Logistikunternehmen (Lagerhelfer, Kommissionierer)
- Flugzeugentwicklung (Airbus)
- IT (Systemadmin. bis Entwicklung von Power Apps)
- Betreuungshelfer (Peer to Peer)
- Etc.



Angebote externer Arbeit der WfbM in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

Externe berufliche Bildung

2 Jahre, 4 Tage im Betrieb, 1 Tag Berufsschule
4-5 Wochen Qualifizierung im Blockunterricht, Arbeitsbegleitung

Ausgelagerter Einzelarbeitsplatz

5 Tage im Betrieb; nach Praktikum individuelle Kostenvereinbarung, bleibt Beschäftigter der Werkstatt, Arbeitsbegleitung

Außenarbeitsgruppen

i.d. Regel 12 -24 Personen, eine Gruppenleitung Vorort

Budget für Arbeit

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung →
dauerhafter Lohnkostenzuschuss bis zu 75% des
Arbeitnehmerbrutto, Arbeitsbegleitung,
Rückkehrrecht in die WfbM

Budget für Ausbildung

Normales Ausbildungsverhältnis, 100% Übernahme
der Kosten, Ausbildungs- und Schulbegleitung



1. Budget für Arbeit in Hamburg
2012 - 2018
2. § 61 SGB IX Budget für Arbeit
ab 2019

Budget für Arbeit Hamburg - Modellprojekt

2011: Gründung eines Expert*innenkreises für ein Modellprojekt „Budget für Arbeit Hamburg“ durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration auf ‚Druck‘ des Sozialsenators Detlef Scheele

Nov 2012: Start des Modellprojektes über Mittel der Ausgleichsabgabe Integrationsamt Hamburg mit Laufzeit bis Ende 2014. Zielsetzung: **100** Vermittlungen in Arbeit. Zur Verfügung stehendes Budget **€ 5.000.000.-**

Ab 2015: Verstetigung des Budgets für Arbeit Hamburg unter Einbeziehung des Trägers der Eingliederungshilfe SGB XII. – Weitgehende Kontinuität der Förderstruktur aus der Modellphase

Budgetnehmerin Pia Rink

- Angestellte beim Dialoghaus Hamburg
- Budgetnehmerin seit 2013

Ergebnisse

Vermittlungszahlen:

Dezember 2014: 99 Vermittlungen

Dezember 2015: 138 Vermittlungen

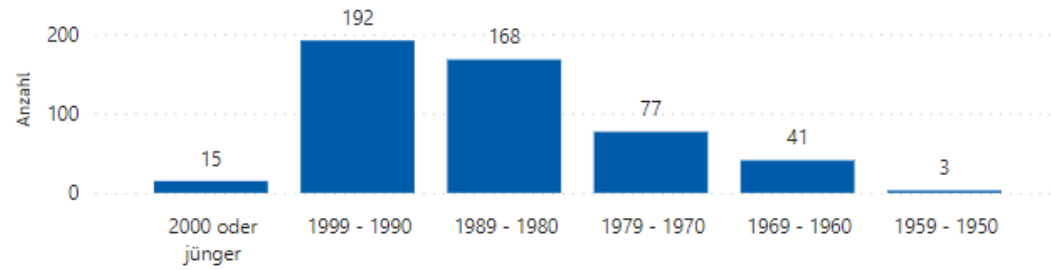
Aktueller Stand Dezember 2024: 520 Vermittlungen

Pro Jahr zwischen 30 und 60 neue Vermittlungen

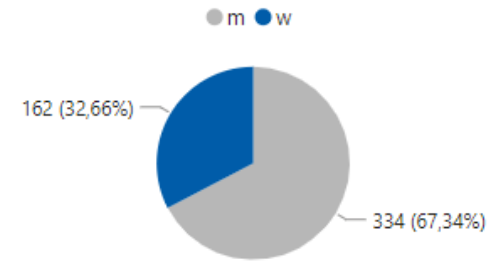
**Nachfolgende Daten beziehen sich auf eine Auswertung des
Berichtszeitraumes von Januar 2013 bis Juni 2024**

Budget für Arbeit Hamburg

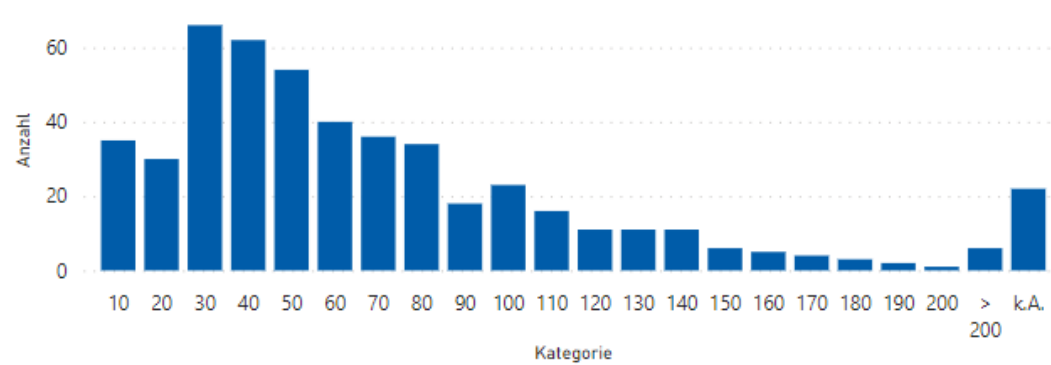
Anzahl nach Geburtsjahr



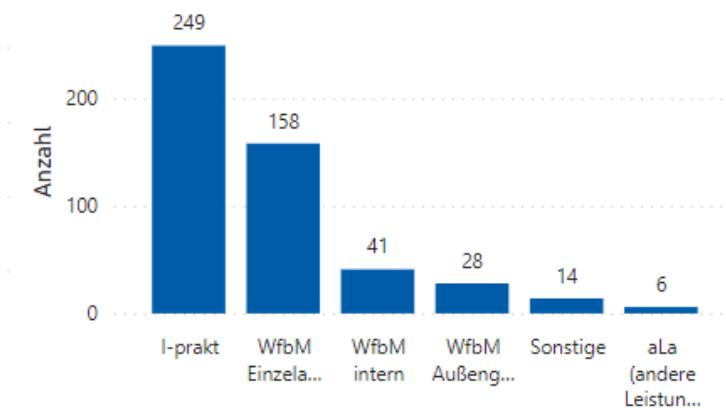
Geschlecht

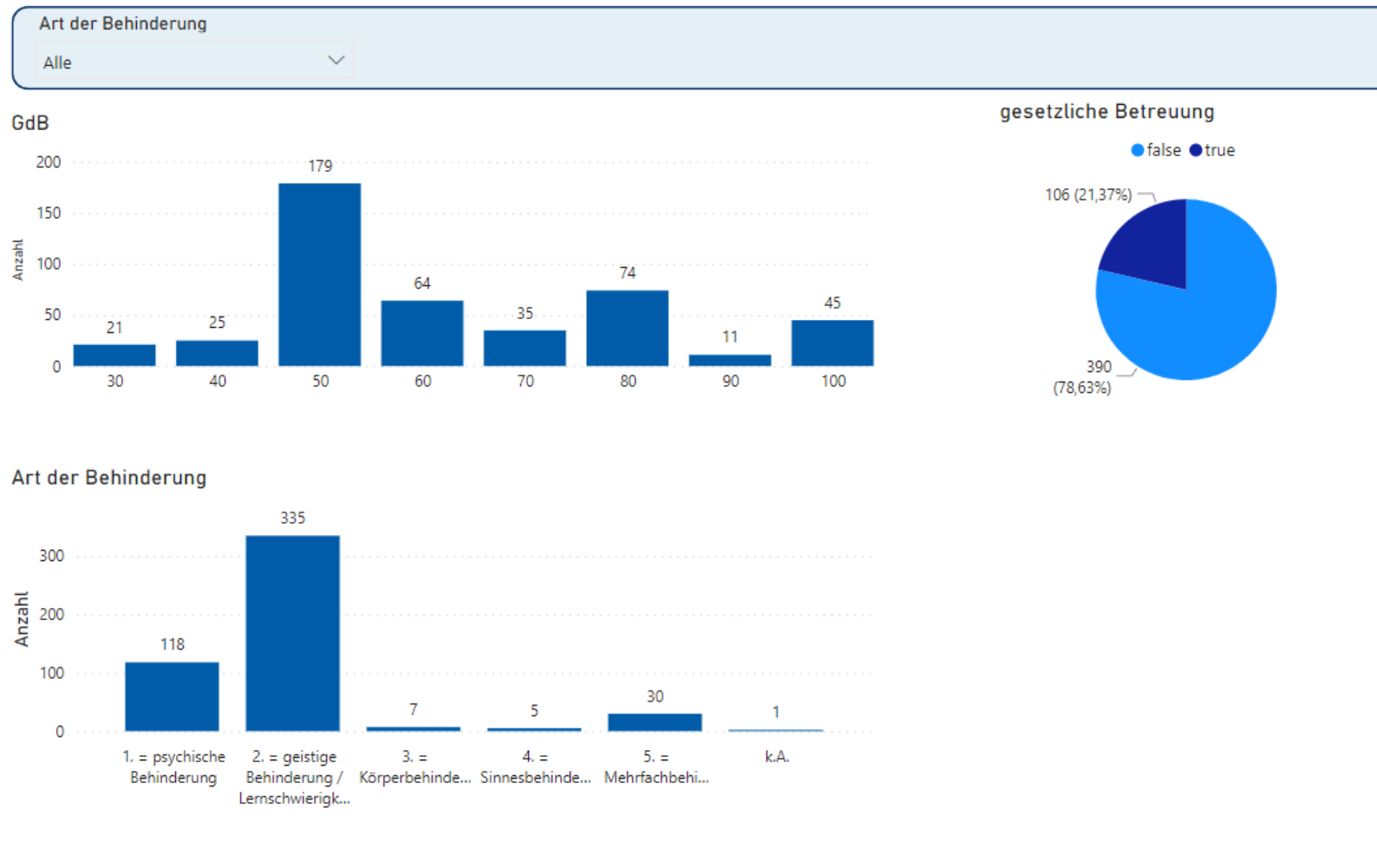


zuvor in WfbM (in Monaten)

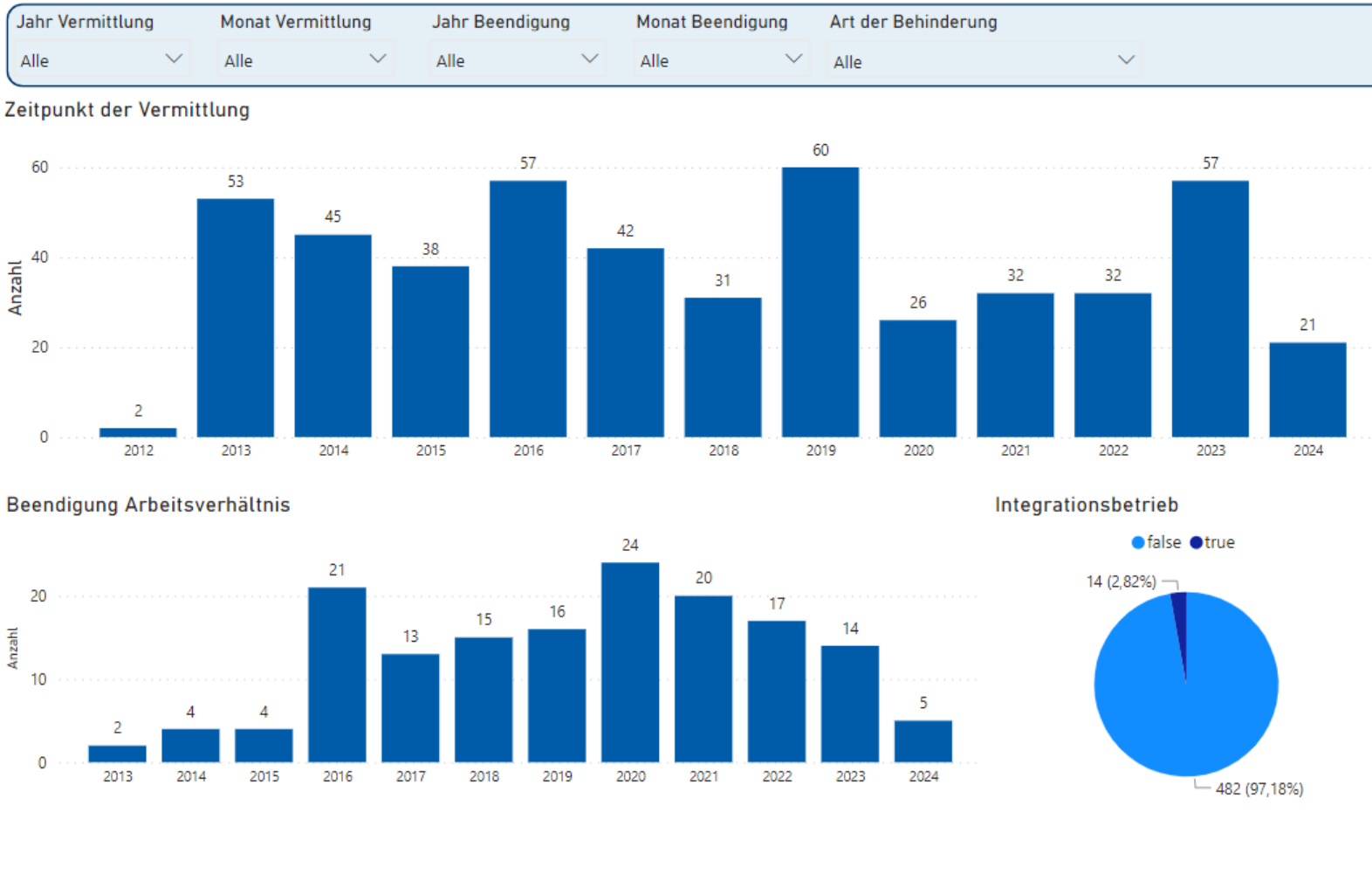


WfbM Status





Budget für Arbeit Hamburg



Entwicklung des BfA in Hamburg

	Modellprojekt (2013 – 2014)	§ 61 SGB IX (in HH) (ab 2019)
Kostenträger	Integrationsamt	Eingliederungshilfe (W/EH)
Mindestvoraussetzung	€ 8,50 Mindestlohn, reg. Vertrag	€ 12,83 Mindestlohn, reg. Vertrag
Rentenberatung	ja	ja
Förderungsdeckel	€ 900/€1100	Zunächst 40% §18 SGB IV, jetzt ohne
Begleitung durch WfbM	ja	ja
Begleitpauschale	€300/€350/€400	€400/€440/€460
Runde Tische der Umsetzer	regelmäßig	regelmäßig
Aufwandspauschale	2 x € 4500	2 x € 4000

§ 61a SGB IX - Budget für Ausbildung Umsetzung in Hamburg

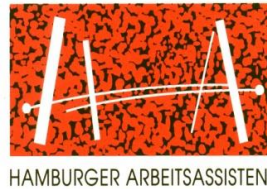
- 2019: Einzelfallentscheidung auf Basis des BfA – Finanzierung einer Ausbildung im kaufmännischen Bereich durch die EGH
- 2020: Erste Ausbildungen über das neue BfAu.
- Abstimmung von Verfahren und Antragsunterlagen mit der Agentur für Arbeit Hamburg.
- 2022: BfAu jetzt auch für Erstausbildungen für Werkstattberechtigte im Arbeitsbereich.
- WfbM und IFD (a La) haben 17 Anträge gestellt. (Kostenträger Agentur: 8, EGH: 8, DRV: 1) 4-6 in 2024 geplant.
 - Maler und Lackierer, Pferdefachwirt, Einzelhandel, IT-Systemtechnik, Buchbinder, 3* Kauffrau für Büromanagement, Industriekaufmann, Altenpfleger, 2* Fachkraft Gastronomie
- Aktuell: 2 Ausbildungen in Begleitung der Elbe Werkstätten (Busfahrer / ITSystemtechnik)

Netzwerk „Hamburger“ Budget für Arbeit

Werkstätten



Integrationsfachdienste



Andere Leistungsanbieter



Für die Ansprache von Arbeitgebern:



Für die Ansprache von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen:



Sozialbehörde Hamburg:



Vernetzung

- Regelmäßige Netzwerktreffen der Kooperationspartner
- Ca. alle 2 Monate ‚runde Tische‘ zum gemeinsamen Austausch
- Regelung / verbindliche Absprachen
- Stellenbörse
- Gemeinsames Auftreten an Fachtagen und Infoveranstaltungen
- Gemeinsame Akquisegespräche

Gemeinsame Projekte zur Gewinnung von neuen Unternehmen

Hamburger Unternehmen gestalten Inklusion

Machen Sie mit – bilden Sie ein DUO*!



**DUOday
22. Mai 2025**

* Inklusion beginnt mit der Begegnung zweier Menschen. Am internationalen DUOday bilden Menschen mit Behinderungen ein Duo mit Mitarbeiter:innen eines Unternehmens. Machen Sie einfach mit. Alle sind willkommen. Für einen Tag – und vielleicht darüber hinaus!

Sprechen Sie uns an:

- achte/arbeit
- ANNE
- imous
- PRAXIS X
- elbe
- Handwerk
- LAG WfBM
- handicap
- LAG WfBM
- Hamburg

SCHICHTWECHSEL

Der Aktionstag für neue Perspektiven



Inklusion ist Mehrwert
Kongress 2023 Hamburg
Landesarbeitsgemeinschaft WfBM

Experience Journey



**INKLUSION?
IST IN ARBEIT.**

Viele Hamburger Unternehmen beschäftigen erfolgreich Menschen mit Behinderung – gefördert z. B. durch das „Budget für Arbeit“. Sie auch?

Mehr Infos:
hamburg.de/arbeitsleben

Hamburg

Mit starken Partnern in die Zukunft

Allianz Deutschland AG
Airbus Operations GmbH
Accenture Plc/umlaut
Deutsche Extrakt Kaffee GmbH Darboven
Elbkinder
STILL GmbH
F. REYHER Nachfolge GmbH & Co. KG
Matzen & Timm GmbH
fritz - kulturgüter gmbh
Tobias Grau GmbH
Lufthansa Technik AG
Beiersdorf AG
tesa SE
OTTO Group (GmbH & Co. KG)
Plan International Deutschland e.V.
Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH
Staats- und Universitätsbibliothek
Staatsarchiv Hamburg
Museum der Arbeit
Archäologisches Museum Hamburg
Max Franke GmbH
Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG
NORD EVENT GmbH
Volkswagen OTLG
Pfannenberg Group Holding GmbH
PWF Kunststofftechnik GmbH & Co.KG
Kasse Hamburg
Finanzbehörde – SCA
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
HAW Bergedorf und Berliner Tor
HANS HEPP GmbH & Co. KG
YXLON International GmbH
Diakoniewerk Tabea e.V.
DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sven Neumann

Fachleitung Arbeit inklusiv

sven.neumann@elbe-werkstaetten.de

Telefonnummer 040 428 68 - 7014

Mobilnummer 0176 173 800 64

QR-Code

